# PROFIS LEISTEN WAS - PLW

- Ein Sieg verbessert Deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erheblich
- Du und Dein Ausbildungsbetrieb erhalten eine Ehrenurkunde vom Bundesverband Deutscher Bestatter e. V.
- Geld- und Sachpreise erwarten Dich
- Verschiedene Medien werden über Dich berichten
- Galaabend mit Ehrung aller Bundessieger
- Die Möglichkeit auf ein Weiterbildungsstipendium

(Bitte beachte die hierfür besonderen Anforderungen unter www.weiterbildungsstipendium.de)

Alle Informationen findest Du unter: www.zdh.de oder www.bestatter.de





### **AUSBILDUNGSDAUER**

- 3 Jahre
- Die Ausbildung erfolgt im Betrieb und der Berufsschule (Blockunterricht).
- Die überbetrieblichen Lehrlingsunterweisungen (ÜLU) werden im Bundesausbildungszentrum der Bestatter in Münnerstadt durchgeführt.

Für die vielfältigen Aufgaben ist das Ausbildungszentrum, das zusammen mit dem Lehrfriedhof in Münnerstadt weltweit einzigartig ist, gut ausgestattet. Das Schulungsgebäude verfügt über modernste Einrichtungen für eine zeitgemäße Ausbildung. Zwei Hygieneräume, die zur Schulung der hygienischen Versorgung Verstorbener dienen, sind mit modernster Technik versehen. Für das Erlernen aller handwerklichen Tätigkeiten des Bestatters gibt es einen Werk- und Lötraum, einen Lagerbereich und einen Schulungs- und Ausbildungsraum für Grabmachertechnik und Materialkunde. Für den Bereich Dekoration einer Trauerfeier und Gestaltung einer Aufbahrung stehen ein weiterer Werkraum sowie ein kapellenartiger Raum zur Verfügung. Ein IT-Forum ermöglicht den Umgang mit Hard- und Software für den Bestattungsbereich.







Mit dem erfolgreichen Abschluss zur Bestattungsfachkraft hast du die Möglichkeit, das Markenzeichen des Bundesverbandes Deutscher Bestatter e.V. zu beantragen (siehe Markenzeichenzeichensatzung). Das Markenzeichen des BDB ist das Gütesiegel für eine besonders qualifizierte Bestattungsdienstleistung und objektives Entscheidungskriterium bei der Auswahl eines Bestatters.

# Bundesverband Deutscher Bestatter e.V. Theo-Remmertz-Akademie e.V.

Ansprechpartnerin: Fr. Linder Cecilienallee 5 40474 Düsseldorf Telefon (0211) 1600853 Telefax (0211) 16008953

#### Theo-Remmertz-Akademie e.V.

Bundesausbildungszentrum der Bestatter Ansprechpartnerinnen: Fr. Eckert/Fr. Metz Seminarstraße 8-10 97702 Münnerstadt Telefon (09733) 787110 / 11 Telefax (09733) 787115

Weitere Informationen erhälst Du auf unserer Internetadresse: www.bestatter.de

Stand: Düsseldorf, August 2017

# .

# Ausbildungsberuf zur Bestattungsfachkraft







## AUSBILDUNGSBILD BESTATTUNGSFACHKRAFT

Die Bestattungsfachkraft ist eine anspruchsvolle duale Ausbildung mit Zukunftsorientierung und erbringt verschiede Dienstleistungen im Rahmen eines Bestattungsauftrages.

Als Bestattungsfachkraft organisierst Du den kompletten Ablauf einer Bestattung, Du berätst, informierst und betreust die Hinterbliebenen von Verstorbenen. Darüber hinaus gehören kaufmännisch-verwaltende sowie personal-wirtschaftliche Aufgaben zu Deinem Arbeitsgebiet. Du kennst dich in allen Rechtsvorschriften aus und achtest besonders auf den Gesundheitsschutz.



Seine besondere Prägung erhält der Beruf dadurch, dass Du ein hohes Maß an Verantwortung für Menschen – Verstorbene und Hinterbliebene – übernimmst.

## BERUFLICHE QUALIFIKATIONEN

#### **BESTATTUNGSFACHKRÄFTE**

- beachten einschlägige Rechtsvorschriften,
   Normen und Sicherheitsbestimmungen sowie
   Riten und Gebräuche,
- arbeiten selbstständig und im Team, stimmen ihre Arbeiten mit den übrigen betrieblichen und außerbetrieblichen Beteiligten ab,
- arbeiten kundenorientiert und nutzen moderne Informations- und Kommunikationstechniken, nehmen Bestattungsaufträge entgegen und bearbeiten sie,
- planen Arbeitsabläufe, kontrollieren und beurteilen Arbeitsergebnisse, bearbeiten Verwaltungsvorgänge, wirken bei der Kostenermittlung mit und wenden qualitätssichernde Maßnahmen sowie Maßnahmen des Gesundheitsschutzes an,
- fertigen und wenden technische Unterlagen an,
- handhaben und warten Werkzeuge, Geräte,
   Maschinen und technische Einrichtungen, be- und verarbeiten Werk- und Hilfsstoffe,
- beachten Verfügungen zur Bestattung und sind in der Lage, Angehörige unter Berücksichtigung der jeweiligen Trauersituation zu betreuen, zu beraten sowie trauerpsychologische Maßnahmen anzuwenden und über Möglichkeiten der organisatorischen und psychologischen Betreuung zu informieren,
- führen friedhofstechnische Arbeiten durch,
- versorgen Verstorbene nach hygienischen und thanatopraktischen Grundsätzen, sorgen für Verstorbene, indem sie sie überführen, aufbewahren und aufbahren,

- wirken bei der Durchführung der Bestattung mit,
- informieren über Möglichkeiten der Bestattungsvorsorge, unterbreiten hierüber Angebote und erläutern Finanzierungsmöglichkeiten wie z. B. über die Deutsche Bestattungsvorsorge Treuhand AG oder die vom Kuratorium Deutsche Bestattungskultur empfohlene NÜRNBERGER Bestattungsvorsorge.

#### **ARBEITSGEBIETE**

Bestattungsfachkräfte arbeiten in Bestattungsunternehmen sowie in Friedhofsverwaltungen, bei Letzteren in erster Linie auf den entsprechenden Friedhöfen.

Weiterbildungsmöglichkeiten nach der Ausbildung über den Fachverlag des deutschen Bestattungsgewerbes:

#### z.B.

- Bestattermeister/in
- Geprüfte/r Thanatopraktiker/in
- Bürokommunikationsfachwirt/in für das Bestattungsgewerbe

Beachte auch unser aktuelles Seminarprogramm unter www.bestatter.de



Du findest uns auch auf Facebook

## LEISTUNGSWETTBEWERB DES DEUTSCHEN HANDWERKS

Wenn Du Deine Gesellenprüfung in der Zeit vom Winter des Vorjahres bis zum Sommer des Wettbewerbsjahres als Bestattungsfachkraft mit einem hervorragenden Gesamtergebnis (mind. Note Gut – 81 Punkte) abgeschlossen hast und zum Zeitpunkt Deiner Abschlussprüfung nicht älter als 27 Jahre bist, dann gehörst Du zu den Besten Deines Fachs. Die Entscheidung über die Zulassung obliegt der zuständigen Handwerkskammer.

Die Besten aus allen Bundesländern werden ermittelt und die entsprechenden Landessieger/innen und ihre Ausbildungsbetriebe gekürt.

Alle Landessieger/innen haben dann die große Chance, am Bundesleistungswettbewerb teilnehmen zu können und den begehrten Titel Bundessieger/in zu erlangen. Damit stehen Dir alle Türen offen. Die Teilnahme am Bundesleistungswettbewerb lohnt sich für Dich.

